



141. FDF-Präsidiumssitzung
am 22. September 2017
FloristPark International,
Gelsenkirchen
PROTOKOLL

Teilnehmer/in:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg
Wolfgang Hilbgang	Geschäftsführer LV Baden-Württemberg
Erni Salzinger-Nuener	Präsidentin LV Bayern
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern
Barbara Storb	Geschäftsführerin Bayern
Klaus-Peter Schmidt	Vorstand LV Berlin / Brandenburg
Corinna Schroeder	Vorstand LV Hamburg
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg
Kurt Hornstein	Vorstand LV Hessen
Ulrike Linn	Geschäftsführerin LV Hessen
Bärbel Hottendorff	entschuldigt ! Vorstand LV Meckl.- Vorpommern
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Meckl.- Vorpommern
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen
Brigitte Feldkamp	Vorstand LV Niedersachsen
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz
Andreas Richter	entschuldigt ! Präsident LV Sachsen
Annegret Petasch	Vorstand Sachsen
Vera Löwe	Geschäftsführerin LV Sachsen
Manuela Goohsen	entschuldigt! Geschäftsführerin LV Sachsen-Anhalt
Carola Holzer	Präsidentin LV Saarland
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saarland
Kai Jentsch	Vorstand LV Schleswig-Holstein
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Schleswig – Holstein
Elke Erdmann	stell. Vorsitzende LF Schleswig-Holstein
Frank Podlesack	entschuldigt ! Vorsitzender LV Thüringen
Helmuth Prinz	Präsident FDF e.V.-BV
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV
Nicola Fink	Pressereferentin
Susanne Starfeld	Sekretariat
Präsidium 2. Teil: Stefan Gegg	Fleurop AG
Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF	

Präsidiums-Sitzung 1. Teil 21. September 2017 (vorgezogen)

Im Anschluss an die FDF-GmbH-Sitzung eröffnet Präsident Helmuth Prinz die Präsidiums-Sitzung als internes Gremium.

Kai Jentsch erläutert, dass in Hamburg Plakate für die Azubinale von Blume 2000 mit dem FDF-Logo aushängen. Die Mitglieder in Hamburg reagieren darauf hochgradig sensibel. Sie übersehen, dass der FDF-Berlin-Brandenburg und nicht der FDF-Hamburg die Azubinale unterstützt. Kai Jentsch sagt, dass grundlegend ein LV auf seinem Hoheitsgebiet aktiv werden könne, er dies jedoch nicht über die Landesgrenzen hinaus tun solle. Die Mitglieder nehmen als Absender den Fachverband Deutscher Floristen wahr und unterscheiden nicht nach Landesverbänden.

Die Zeichensatzung des FDF beinhaltet keine Vorgaben über Einsatz und Geltungsbereichs des Logos.

Die bundesweiten Aktivitäten von Blume 2000 (Einladungen zur Azubinale) stoßen auch in anderen Bundesländern auf Irritation. Mitglieder fragen, ob der FDF nun mit Blume 2000 zusammen arbeitet.

Klaus Peter Schmidt erläutert, dass er im Vorfeld seiner Unterstützung für die Azubinale mit Helmuth Prinz und Corinna Schröder telefoniert habe. Helmuth Prinz habe ihm mitgeteilt, dass der BV die Azubinale nicht unterstützt. Corinna Schröder hatte sich ebenfalls gegen eine Teilnahme an der Azubinale ausgesprochen. Klaus Peter Schmidt: "Wir wollten keinem zu nahe treten. Wir haben nicht geahnt, dass das Engagement des FDF-Berlin-Brandenburg im Rahmen der Azubinale solche Wellen schlägt!!!"

Kai Jentsch gibt zu bedenken, dass für ihn die Vorgehensweise ein moralisches Problem sei und er stellt die Frage, inwiefern die Aktivitäten eines Landesverbands in andere Landesverbände hineinreichen können. Dies sei mit der Plakatierung der Azubinale mit dem Logo des FDF-Berlin-Brandenburg in Hamburg geschehen, weil die Mitglieder nur den FDF als Absender ausmachen. Er wünsche sich dazu ein Meinungsbild von der Versammlung. Die Thematik wird diskutiert, mit dem Ergebnis, dass die Versammlung eine freiwillige (rechtlich nicht bindende) Selbstverpflichtung formuliert, die zu einem späteren Zeitpunkt (nach Bedenkzeit) im Präsidium abgestimmt wird.

Freiwillige Selbstverpflichtung der FDF-Landesverbände bezüglich des Einsatzes des FDF-Logos!

Die FDF-Landesverbände verpflichten sich, das FDF-Logo mit Angabe ihres Landesverbands ausschließlich regional/auf dem Hoheits-Gebiet des jeweiligen Landesverbands einzusetzen. Nur der FDF e.V.-Bundesverband ist berechtigt, das FDF-Logo mit Zusatz "Fachverband Deutscher Floristen" bundesweit einzusetzen.

Diese freiwillige Selbstverpflichtung der Landesverbände wird zur Abstimmung gestellt. Ihr wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Im Rahmen der Azubinale (Floristik-Wettbewerb für Azubis initiiert von Blume 2000) hat zudem eine Podiumsdiskussion in Hamburg stattgefunden. Alle Mitwirkenden haben sich dafür ausgesprochen, dass man gemeinsam etwas für Ausbildung tun will. Ergebnis: derzeit wird mit Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF

einer Agentur eine große Kampagne in Sachen Auszubildenden-Rekrutierung vorbereitet. Die Kampagne ist mit rund 60.000€ beziffert. (Blume 2000: 20.000€ /Fleurop: 20.000€, FDF-Berlin-Brandenburg: 3.000€ und eventuell FleuraMetz: 15.000€) Das Projektmanagement liegt bei Frau Lechtape (Fleurop) und Frau Peistrup (Peter-Lenné-Schule in Berlin). Die Kampagne soll zunächst als Pilot in Berlin und Hamburg anlaufen (Schwerpunkt : Azubi-Rekrutierung an Schulen) Im Rahmen der Gespräche wurde der Rückgang der Auszubildenden erörtert. Den Vertretern von Blume 2000 lagen differenzierte Zahlen vom FDF über die Ausbildung vor.

Die gesamte Problematik wird intensiv diskutiert!

Ergebnis:

Das Präsidium plädiert dafür, dass der Bundesverband die Entwicklung und den Prozess "Ausbildungs-Kampagne" aktiv begleitet und einen Vertreter in das Arbeitsgremium entsendet. Alle Landesverbände sehen in der dominanten Rolle von Blume 2000 ein großes Problem, jedoch ist das Thema zu wichtig, als dass diese (interdisziplinären) Aktivitäten zur Stärkung der Ausbildung ignoriert werden könnten. Deshalb ist ein Mitwirken seitens des FDF sehr wichtig - die Gefahr besteht, dass man sich ansonsten selber ins Abseits stellt. Es wird deshalb befürwortet, dass der FDF projektbezogen in dieser Kampagne mit Blume 2000 zusammen arbeitet, jedoch müssen ansonsten klare Trennlinien zwischen beiden Seiten gezogen werden. Die Frage einer monetären Beteiligung des BV an der Kampagne wird an dieser Stelle zurückgestellt.

Die Beteiligung des Bundesverbands in dem Arbeitsgremium "Ausbildungs-Kampagne" zusammen mit Fleurop und Blume 2000 wird zur Abstimmung gestellt.

Einer Beteiligung des BV in dem o.g. Arbeitsgremium wird einstimmig - mit 2 Enthaltungen - zugestimmt.

Barbara Storb formuliert eine Bitte: Sie sagt, dass ganze Berufsschulklassen schon bundesweit mit Blume 2000-Auszubildenden besetzt sind. Sie erfragt dazu den Stand in den Ländern. Hamburg und Berlin sind sehr stark mit Azubis von Blume 2000 dominiert. Blume 2000 geht nur in Standorte mit über 30.000 Anwohnern.

Helmuth Prinz greift ein und kündigt an, dass diese Anfrage an den Ausbildungsausschuss weitergegeben wird.

Aus Bayern kommt diese Anfrage: Wie gehen die Länder mit rückgängigen Auszubildenden, schwindenden Klassen bis hin zu schließenden Berufsschulen um??? Zudem sind konkrete Zahlen wertvoll, die diese Entwicklungen belegen. Frau Storb bittet darum, dass die Landesverbände ihr dieses Zahlenmaterial aus ihren Hoheitsgebieten bis zur Geschäftsführerkonferenz am 5. Oktober mailen

Kai Jentsch informiert darüber, dass die Landesregierung Schleswig-Holstein die Zusage gegeben hat, dass keine Berufsschulen geschlossen werden, solange noch mindestens ein Azubi da ist. Damit will SH die duale Ausbildung stärken, schützen!!!! Stichwort OMU-Klassen (Oberschule, Mittelschule und Unterschule)

Frau Storb informiert, dass Landesverbände keine Auskünfte von der Wettbewerbszentrale erhalten, mit der Begründung, dass sie kein Mitglied sind. Nur der Bundesverband ist Mitglied

in der Wettbewerbszentrale. Michael Rhein schlägt vor, dass die Länder Anfragen an die Wettbewerbszentrale an den BV geben und dieser sie dann an die Wettbewerbszentrale weiterleitet.

Bezüglich der Informations- und Handlungspflicht der Landesverbände in Richtung Mitgliedsbetriebe hinsichtlich des Betriebsrentenstärkungsgesetz wird vermerkt, dass diese Thema zu komplex sei, um in der Geschäftsführer-Konferenz adäquat erörtert zu werden. Ulrike Linn kündigt zum Abschluss einer kurzen Diskussion über die Thematik an, dass sie möglichst bis zur Geschäftsführersitzung am 5. Oktober eruieren würde, "was dahinter steckt" und wie die Landesverbände darauf im Sinne ihre Mitglieder reagieren können.

Top 8 Aktuelles

8.1 Vorbereitung der Wahl zum Kassenprüfer

Corinna Schroeder aus Hamburg scheidet turnusgemäß als Kassenprüferin aus. Andrea Reiprich, Präsidentin des FDF Rheinland-Pfalz, wird als Nachfolgerin vorgeschlagen. Der Empfehlung zur Wahl von Andrea Reiprich an die Seite von Frank Tichlers folgt das Präsidium.

Einstimmige Zustimmung für die Empfehlung von Andrea Reiprich als Kassenprüferin in der Mitgliederversammlung.

8.2 Vorbereitung der Wahl zum Schatzmeister

Helmuth Prinz bittet das Präsidium, Schatzmeister Michael Rhein in der Mitgliederversammlung erneut in den Vorstand zu wählen. Michael Rhein arbeitet sehr gut mit den Wirtschaftsprüfern zusammen, er vertritt den Vorstand regelmäßig in der Geschäftsstelle und leistet wertvolle Arbeit.

Dem wird nicht widersprochen.

8.3 Vorbereitung der Wahl zum Vizepräsidenten

Helmuth Prinz bittet das Präsidium, auch Heinrich Göllner erneut in den Bundesvorstand zu wählen. Das Vorstandsgremium arbeitet sehr gut und vertrauensvoll zusammen. Die Vertretung von Heinrich Göllner im florint-Vorstand ist von hohem Wert.

Dem wird nicht widersprochen!

TOP 9 Beratung über den Ort der Mitgliederversammlung in den Jahren zwischen den Deutschen Meisterschaften

Aus den Landesverbänden Bayern und Nord war die Anfrage gestellt worden, ob die Versammlung nicht in den ungeraden Jahren zwischen den Deutschen Meisterschaften wieder an anderen Standorten, als in Gelsenkirchen tagen könne. Begründungen : Attraktivität des Kongresses, es ist dann möglicherweise leichter, Delegierte zu mobilisieren, Möglichkeit des Besuchs von floristisch interessanten Events wie zum Beispiel die IGA Berlin 2017.

Helmuth Prinz gibt zu bedenken, dass die Entscheidung für die Tagungen im FloristPark Gelsenkirchen durch die Kosten motiviert sind. Dem liegt ein Beschluss zugrunde. Es wurde aus den gleichen Gründen beschlossen, dass jeder Delegierte vier Stimmen übernehmen kann. Für den Standort Gelsenkirchen spricht zudem, dass auch an vermeintlich attraktiveren Standorten nicht mehr Delegierte den Kongress besuchen. Herr Prinz bittet darum, die Entscheidung über den Veranstaltungsort in die Frühjahrssitzung 2018 zu vertagen.

Zwei weitere Themen werden aufgeworfen für den Bundeskongress 2018:

- 1) Besuch von fleuramour in Alden Biesen im Anschluss an den Bundeskongress 2019.
- 2) Neues Konzept und neue Methodik für die FDF-Kongresse (Workshops/Arbeitsgruppen)

Ergebnis: Das Präsidium stimmt zu, dass Themen für Workshops im Rahmen der Frühjahrssitzung bis zum 31.12.2017 beim BV eingegangen sein müssen. Der Bundesverband sucht 4 Themen aus. Die Länder erhalten 8 Wochen vor der Sitzung die Themen und können sich zu den Workshops einteilen. Dieser Vorschlag findet (ohne Abstimmung) allgemeine Zustimmung.

TOP 11 Verschiedenes

Die Initiative FDF-Talentförderung wird von Helmuth Prinz in das Gespräch gebracht. Sie soll weitergeführt werden. Petra Spring braucht Unterstützung. Herr Busam ist aus dem Planungsgremium ausgeschieden, da er auch in Baden-Württemberg keine Ämter mehr inne hat. Kai Jentsch sichert Unterstützung zu, möchte sich jedoch aus der aktiven Umsetzung aus Zeitmangel herausziehen. Ein Termin für eine Folgeveranstaltung mit den FDF-Talenten ist im Februar nach Valentin avisiert.

Ergebnis: Unter Federführung von Petra Spring aus dem Ehrenamt wird die Initiative weitergeführt. Es werden auch Sarah Hasenhündl, Sophia Gärtner und Mehmet Yilmaz eingeladen, in dem Planungsgremium für die FDF-Talente mitzuwirken. Diese Entscheidung befürwortet das Präsidium.

Aus Bayern kommt die Information, dass verschiedene Feedbacks bezüglich der DMF vorliegen, die in einer Nachbereitung der Deutschen Meisterschaft 2016 zusammengetragen und bewertet werden müssen. Das ist bislang noch nicht passiert.

Ergebnis: Juryvorsitz, Wettkampfleitung und Organisationsleitung sowie zwei weitere Personen aus dem Gremium sollen sich auf der IPM ESSEN 2018 treffen, um diese Feedbacks zu eruieren und auszuwerten. Diese Arbeit ist als Vorbereitung für das sog. "Dreier-Team" zu verstehen, welches mit der Fleurop die Rahmenbedingungen für die DMF 2018 fixiert.

Präsidiums-Sitzung 2. Teil 22. September 2017.

Nicola Fink bittet darum, dass die LVs die Öffnungszeiten der Blumengeschäfte zu den Weihnachtstagen an den BV übersenden, damit diese an die Fleurop weiter geleitet werden können.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Herr Prinz eröffnet die Präsidiumssitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Die Einladungen und Tagesordnungen wurden ordnungsgemäß verschickt.
Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Stimmberechtigt sind die Präsidenten/innen bzw. Vorsitzenden der Landesverbände oder deren Vertreter mit je einer Stimme.

Stimmübertragungen:

Die Stimme von Andrea Marchand aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt wird an Cornelia Pommerenke aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt übertragen.

Die Stimme von Bärbel Hottendorff aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern wird übertragen an Kai Jentsch aus dem Landesverband Schleswig-Holstein.

Die Stimme von Frank Podlesak aus dem Landesverband Thüringen wird übertragen an Michael Rhein aus dem Landesverband Hessen.

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. März in Gelsenkirchen

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Berichte

4.1. Geschäftsführender Vorstand

Herr Prinz resümiert Highlights der Verbandsarbeit im Zeitraum September 2016 bis März 2017 anhand einer Power Point Präsentation. Zu den Highlights gehören u.a. die politische Lobby-Arbeit, der erfolgreiche Verbandsauftritt auf der IPM ESSEN 2017 und die internationalen Bildungsaktivitäten der FDF-GmbH. Er bedankt sich explizit für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen, dem Team, und die ausgezeichnete Arbeit in der Küche!!!

4.2. Zentralverband Gartenbau

Für den ZVG ist niemand anwesend. Herr Prinz hatte noch während des Gartenbautages darum gebeten, dass ein Vertreter entsendet wird. Das ist nicht geschehen und wird vom Präsidium kritisch bewertet.

4.3. Fleurop

Stefan Gegg gibt den Bericht. Die große Neuigkeit: Fleurop plant derzeit die Übernahme von Bloomy Days. Noch ist nicht ganz klar, ob der Deal tatsächlich vonstatten geht, weil rechtliche Fragestellungen und Rahmenbedingungen noch zu klären sind. Das Unternehmen befindet sich in Insolvenz. Ansinnen der Fleurop ist es, junge Kunden langfristig in die klassischen Kundensegmente zu überführen.

Stefan Gegg kündigt ein großes Ausbildungs-Rekrutings mit Partnern an - insbesondere mit Blume 2000. Stefan Gegg befürwortet es, wenn der Bundesverband sich in diese Initiative einbringt und einen Vertreter zur nächsten Podiumsdiskussion entsendet. Die Zusammenarbeit

mit der ausführenden Agentur läuft derzeit an. Ziel ist es, in allgemeinbildende Schulen zu gehen und dort zielgruppengerecht zu rekrutieren (persönlich, mit Werbematerialien, social media etc). Es wird dabei auf Websites verwiesen, die Ausbildungsbetriebe von Blume 2000, Fleurop Partner und Fachgeschäfte (des FDF ?) aufführen. Entscheidend für den Erfolg ist, dass der FDF a) Betriebe zur Ausbildung motiviert und b) die Informationen über Ausbildungsbetriebe sammelt. „Wir müssen eine Liste haben!“.

Das Thema Datenschutz wird angesprochen und Herr Hilbich bittet darum, dass präzisiert wird, wofür die Daten eingesetzt werden.

Es wird generell diskutiert, warum immer weniger Betriebe ausbilden. Problem: teure Kampagne für eine Rekrutierung von Auszubildenden - ohne dass es genügend Ausbildungsbetriebe gibt. Herr Gegg appelliert dazu, die Zusammenarbeit zwischen der Fleurop und dem FDF auf lokaler Ebene zu stärken. Die Fleurop hat im Rahmen ihrer 2020 Strategie Budgets für die Ausbildungsförderung bereitgestellt - der FDF hat die Zugänge und das Knowhow. Die Kontakte in die Kultusministerien, IHKs, Berufsschulen des FDF sind wertvoll. Es wird angeregt ein gemeinsames Brainstorming zu diesem Thema zwischen den betreffenden Personen bei FDF und Fleurop zu organisieren.

Stefan Gegg sieht im Beschaffungsmarkt für die Floristen große Probleme: **Transparenz, Rückverfolgbarkeit**, Schnittdatum, Sortimente, Verfügbarkeit. Die Belastung der Blumen ist ein Thema, welches viel zu wenig ernst genommen wird. „Wenn wir da nichts tun, dann fliegt uns das um die Ohren!“ Die Initiative "Markt und Handel" des ZVG stagniert. Deshalb wird die Fleurop sich dort nicht mehr engagieren. Der FDF sieht das ähnlich. Bei der Fleurop gehen alle Produkte in umfangreiche und kostspielige Labortests. Kai Jentsch würde gern heimische Blüten aus dem Norden testen lassen und Stefan Gegg bietet umgehend Unterstützung an. "Wir haben einen Rahmenvertrag, da können wir auch Produkte aus dem Nordfreunde-Sortiment prüfen!“.

Stefan Gegg kündigt die DMF 2018 in den Potsdamer Platz Arkaden an. Er bittet um ein zeitnahes Planungstreffen der 3-Gremien von FDF und Fleurop.

Stefan Gegg appelliert dazu, dass der FDF eine Zukunftsdiskussion führt. Er regt die Erarbeitung einer Strategie an. Auch für die Fleurop sei es wichtig zu wissen, wo der Partner FDF in 5 Jahren steht.

Helmuth Prinz bestätigt die gute Zusammenarbeit zwischen FDF und Fleurop!!! Er kündigt an, dass der BV zeitnah auf die Fleurop zukommt. Sein Ziel ist es, den Vertrag über die DMF zu verlängern. Das Thema "Ausbildung" ist ein großes Thema, welches FDF und Fleurop sehr verbindet.

4.4. Florint

Heinrich Göllner, Vorstandsmitglied bei florint, berichtet über die Aktivitäten der europäischen Floristenvertretung. Viele Mitglieder sind hinzu gekommen, u.a. auch Südkorea und China. Diese non-EU Mitglieder sind wichtig für den gegenseitigen Austausch. Wichtig sind auch die Partner/Sponsoren der Organisation. Das Judge Cert Programm wird fortgesetzt. Viele Juroren wurden schon qualifiziert. Verschiedene Projekte im Bildungsbereich werden sehr engagiert verfolgt (Harmonisierung der Florist-Ausbildung in Europa).

Heinrich Göllner berichtet vom Eurofleurs 2017 in St Truiden (15.09 -17.09.2017), Belgien. Parallel wurde die Jahreshauptversammlung von florint veranstaltet. Dort fanden u.a. Wahlen

statt. Im florint-board sind 2 Amtszeiten möglich. Simon Ogrizek ist aus dem Board ausgeschieden, wird jedoch als Adviser weiter geführt und übernimmt Management-Tätigkeiten. Mike Bourguignon hat sich von florint getrennt, betreut jedoch verschiedene Einzel-Projekte weiter. Heinrich Göllner ist in zweiter Amtszeit als Vizepräsident im Amt bestätigt worden.

Das floristische internationale Highlight des Jahres war der Eurofleurs 2017 in Belgien. Kurz vor der Siegerehrung wurde Helmuth Prinz mit der "Silbernen Ehrennadel" für seine Vorstandsarbeit bei Florint geehrt!

Ein Top-Act war der Jung-Floristenkongress auch mit deutscher Beteiligung: Sophia Gärtner und Tino Hoogterp waren dabei. Diese junge Veranstaltung soll auch zukünftig weiter geführt werden - es sind Folge-Kongresse nach diesem Vorbild auf nationaler Ebene geplant.

Der nächste Europa-Cup findet im Jahr 2020 (5.-7.6.2020) in Krakau, Polen statt.

4.5. Finanzstatus Bundesverband

Schatzmeister Michael Rhein bestätigt, dass der Finanzstatus an die Länder verschickt worden ist. Auch der Abschlussbericht des Büro Derksen wurde an die FDF-Landesverbände versandt. Er erläutert einzelne Positionen. Im Ergebnis fasst er zusammen: Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben im Bundesverband, bleibt ein positives Jahres-Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016/2017 in Höhe von 5.703,30€!

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Frau Schroeder trägt den Kassenbericht vor. Der Bestand der Barkasse stimmt mit den Konten überein. Ausgaben und Einnahmen sind lückenlos dokumentiert. Sie fasst zusammen: Die Buchhaltung befindet sich in einem tadellosen Zustand. Die Rechnungsprüfer empfehlen die satzungsgemäße Entlastung des Vorstands in der Mitgliederversammlung.

Dieser Empfehlung wird einstimmig vom Präsidium zugestimmt.

TOP 6 Etat 2017/2018

Vorschlag zur Beschlussfassung an der Mitgliederversammlung

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist im Haushalt 2017/2018 nicht vorgesehen.

Michael Rhein verweist insbesondere auf eine Einnahme in Höhe von 7.257.65€ in der Rubrik Sonstiges. Diese Summe ist eine Spende an den Bundesverband nach Auflösung des Großhandelsverband für Floristen- und Gärtnerbedarf/GFD. Der damalige Vorsitzende Armin Strecker hat diese Summe an den BV mit der Zweckbindung „Jugendförderung“ weitergeleitet. Die Summe ging im Juni auf dem Konto des BV ein. Deshalb wurde die Summe schon für das nächste Etatjahr berücksichtigt. Abschließend stellt Schatzmeister Michael Rhein ein „kleines positives Ergebnis in Höhe von rund 400€“ für das Geschäftsjahr 2017/2018 für den BV in Aussicht.

Es werden keine weiteren Fragen zum Etatvorschlag gestellt.

Dem vorliegenden Etat-Vorschlag 2017/2018 wird als Empfehlung für die Mitgliederversammlung einstimmig vom Präsidium zugestimmt.

TOP 10 Termin und Ort der nächsten Präsidiumssitzung

Ort: Gelsenkirchen, FloristPark International

Termin: 15. März 2018

Termin und Datum für die nächste Präsidiumssitzung werden einstimmig zugestimmt.

TOP 11 Verschiedenes

FDf-Sonderschau auf der IGA 2017 (12.-15.10.2017)

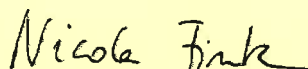
Vizepräsidentin Conny Pommerenke lädt zur FDF-Sonderschau auf die IGA nach Berlin ein. Mit der Sonderschau sind wir Teil der Abschlussveranstaltung (12.10.-15.10.2017) dieser IGA gemeinsam mit dem Gastgeber der nächsten BUGA in Baden-Württemberg (Heilbronn 2019). Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung finden am 11.10. um 17.00 Uhr in der Blumenhalle statt.

Aus dem Saarland wird vor der Plattform www.regionsflorist.blumenversand.de gewarnt. Die Betreiber der Plattform haben die aufgeführten Floristen nicht gefragt. Die Sträuße werden zentral gefertigt. Susanne Storb bittet darum, dagegen Einspruch zu erheben.

Helmuth Prinz bedankt sich abschließend im Präsidium und schließt die Sitzung um 12.15 Uhr.



Helmuth Prinz
Präsident



Nicola Fink
Pressesprecherin

Gelsenkirchen, den 26.9.2017